

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

11 (13.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-403923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-403923)





**Einzelheiten des in vieler Beziehung interessanten Berichtes** einzuholen, gerichtet es uns an Raum. Nur kurz sei erwähnt, daß dem Deutschen Schulschiff-Verein am Schluß des Berichtsjahres 19 fünfzigste, 25 Wohnstätten und Städte, 67 Redereien und 1463 persönliche Mitglieder angehörten. Die Finanzlage des Vereins ist günstig. Der Einnahmen in Höhe von 1 362 854 Mark feben Ausgaben in Höhe von 865 785,80 Mark gegenüber, so daß sich ein Ueberschuß von 497 108,18 Mark ergab, der in der Bilanz unter dem neu eingerichteten Konto „Viertes Schulschiff“ erscheint. Im Anschluß an den Finanzbericht bemerken die Geschäftsleiter, daß in mancher Beziehung erhebliche finanzielle Anspannung nach Beendigung des Krieges zu erwarten sind. Die in Aussicht genommenen Seefahrten der beiden Schulschiffe (in der Ostsee) erfordern schon mit Rücksicht auf die notwendigen Versicherungen eine erhebliche Erhöhung der Ausgaben. Nach Beendigung des Krieges werde die Indienststellung des vorher ausuberstehenden Schulschiffes „Großherzogin Elisabeth“ baldigst erfolgen müssen, wodurch der Etat erheblich belastet werde. Weiter habe die nach dem Kriege zu erwartenden Anforderungen in der Schaffung ausreichenden Nachwuchses an Deutschnavigatoren dem geschäftsführenden Ausschuß den Gedanken nahe gebracht, sobald wie die Verhältnisse es irgendwie gestatten, den Bau eines weiteren (vierten) Schulschiffes in Aussicht zu nehmen. „Daß nach Lage der Verhältnisse dieser Bau ganz erhebliche Kosten in Anspruch nehmen wird, daß diese den für das Schulschiff „Großherzog Friedrich August“ aufgewandten Betrag von 1 Million Mark erheblich übersteigen werden, ist mit Sicherheit zu erwarten.“ Mit Worten aufrichtigen Dankes wendet der Bericht sich zum Schluß an alle diejenigen, die dem Deutschen Schulschiff-Verein ihre Unterstützung zuteil werden lassen, und gibt der Erwartung Ausdruck, daß sie auch weiter beibehalten werden, ihm und seinen Aufgaben wohlwollend zur Seite zu stehen. Wir haben nicht an, diesen Wunsch der Geschäftsleitung warm zu unterstützen, zumal auch wir gerne anerkennen, was im Geschäftsbericht ausgeführt ist. „Die Vereinnahmung der Interessen der Schiffahrt mit den Aufgaben einer vollkommenen Erziehung zum Beruf schließt Schwierigkeiten in sich, die zu überwinden die immer noch neuem durch Erfolge geklärt. Die Kosten des Vereins demütigen bleiben nun und gowiß werden die Mitglieder des Deutschen Schulschiff-Vereins davon überzeugt sein, daß der Deutsche Schulschiff-Verein sich als ein unentbehrliches Glied zum Aufbau und zur Erhaltung unseres überseeischen Handels einen unentbehrbaren Platz im deutschen Wirtschaftsleben erworben hat.“

Emden, 11. Januar. Die Seehundsjagd wird jetzt eifriger betrieben, allein schon, um Tran und Felle zu erste-

len. Die letzteren sind bedeutend im Preise gestiegen. An unserer Küste konnten Seehunde lange nicht so zahlreich vor, wie an der niederländischen, wo einige friesländische Seehundsjäger im vergangenen Jahre 381 Stüd erlegt haben. Hannover, 11. Januar. Den Generalkommandanten v. Lindequist und Wellmann wurde der Orden Pour le Merite verliehen. Generalkommandant v. Lindequist, der aus dem Leib-Garde-Infanterie-Regiment (1. Großherzoglich Hessisches) Nr. 115 in Darmstadt herangezogen ist, wurde 1910 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des 1. Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 74 in Hannover ernannt. Generalkommandant Wellmann kam 1906 aus dem 2. Unter-elektoralen Infanterie-Regiment Nr. 137 in Hagenau zum Stabe des Infanterie-Regiments Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Dijtrichsches) Nr. 78 in Osnabrück, wo er 1909 zum Oberst befördert wurde.

**Vermischtes.**

— Vom Bodensee, 10. Januar. Einem landwärtigen unterländischen Gebrauch nachkommen, hat auch im vierten Kriegswinter das Offizierskorps unserer bayerischen Garnison am „Schwäbischen Meer“ folgende telegraphischen Grüße an die Kameraden der nordöstlichen deutschen Garnison, an Memel, gesandt:

Es kient nach Memel hoch im Nord  
Der bayerischen Kameraden festliches Wort:  
„Proßt Neujahr!“ Wir müssen heizen  
Und wenn die Feinde noch so lägen!

Die Offizierskameraden der Garnison Memel haben hierauf die Grüße ebenfalls in poetischer Weise nachstehend erwidert:  
Das nordliche Memel dankt herzlich sehr  
Den Kameraden am „Schwäbischen Meer“:  
Ruh' kehrt das „Proßt Neujahr“ zurück,  
Das neue Jahr bringt Deutschlands Glück!  
Der Sieg ist unser, trotz Mühen und Druß'n,  
Im Osten liegt der Feind den Rücken schon!  
Wo man sich noch herzet, da fahren wir drein  
Und schlagen dem Feind die Lere ein.  
o. B. S m a n n, Generalkommandant.

**Briefkasten.**

Frau K. in Nürtingen. Das für die Ueberlassung der Kriegsgefangenen zu entrichtende Entgelt, das nach Paragraph 3 des Gesetzes über Fürsorge für Kriegsgefangene vom 15. August 1917 bei der Berechnung der berufsgenossenschaftlichen Beiträge entsprechend zu berücksichtigen ist, ist diejenige Gegenleistung, welche der Unternehmer nach der Vereinbarung mit der Heeresverwaltung für die Ueberlassung der Kriegsgefangenen zu gewähren hat. Hat der Unternehmer nach dieser Vereinbarung auch Sachbezüge zu gewähren, so sind diese laut Entscheidung des Reichsversicherungsamtes vom 1. November 1917 bei der Berechnung der Beiträge mit heran-

anzurechnen. Nicht nachzuweisen dagegen sind der Berufsgenossenschaft etwaige Leistungen, die den Kriegsgefangenen gewährt werden, ohne daß sie bei der Ueberlassung vereinbart worden sind.  
J. P. Es ist aus Ihrer Anfrage schwer zu entnehmen, welchen Zweck der Versicherung gemeint ist. Besteht entspricht die in Berlin erscheinende Halbmonatsschrift „Der Versicherungs-Woert“ Ihren Wünschen.  
E. W. hier. Die in Betracht kommenden Erlasse sind im Oktober 1901 ergangen.

J. H. Militär-Rentenempfänger haben sämtliche Meldungen und Anfragen stets an die Versorgungsabteilung des Bezirkskommandos zu richten, da ihre Kontrolle künftig nur in dieser Abteilung und nicht mehr durch das Hauptmeldeamt erfolgt.

Im „Wilhelmshavener Tageblatt“  
Amtlicher Anzeiger  
haben sämtliche  
**kleine Inserate**  
den besten Erfolg!

Das Wilhelmshavener Tageblatt ist das ältteste, verbreitetste und meistgelesene Blatt am Platze, sowie in der näheren und weiteren Umgegend u. wird in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen.

Anzeigen aller Art haben daher die beste Wirkung.

**Sahrplanänderungen**  
Am 16. Januar 1918 treten folgende Fahrplanänderungen ein:

Zug Nr. 4.		Zug Nr. 71.	
Batel	ab 5.23	Leber	ab 5.13
Dangastermoor	ab 5.22	Siebelshagen	ab 5.20
Gelsenbamm	ab 5.22	Rehmühle	ab 5.20
Sande	ab 5.22	Offien	ab 5.20
Wentersiel	ab 5.22	Sanderbüsch	ab 5.21
Nürtingen	ab 5.22	Sande	ab 5.20
Wilhelmshaven	ab 5.22	weiter 5.22 wie bisher.	

Zug Nr. 21.  
Wilhelmshaven . . . ab 12.10  
Nürtingen . . . ab 12.20  
Wentersiel . . . ab 12.20  
Sande . . . ab 12.20  
weiter 12.40 wie bisher.

Odenburg, den 9. Januar 1918.  
Großherzogliche Eisenbahndirektion.

**Bekanntmachung.**  
Es werden ausgegeben auf Lebensmittelkarte  
Nr. 8 am Donnerstag, den 17. ds. Mts.  
**100 Gramm Graupen**  
Nr. 9 am Freitag, den 18. ds. Mts.  
**1/2 Pfd. Marmelade**  
Nürtingen, den 12. Januar 1918.  
Kriegsbesorgungsamt.

\* Am Monat Dezember 1917 ist auf dem Bahnhof Wilhelmshaven eine  
**Geldscheintafel**  
mit einem größeren Geldebetrag, sowie Paketkarte und Gewandtheit als Inhalt, gefunden worden. Der Finderer wird aufgefordert, seine Ansprüche bei unserm Sammlbüro in Odenburg geltend zu machen und nachzuweisen.  
Odenburg, 10. Jan. 1918.  
Großh. Eisenbahndirektion.

Ein in bestem Zustande befindliches  
**Wohnhaus**  
an der Angulistraße preiswert zu verkaufen.  
Kaufkostenfrei bei Gerdes & Rud. Petzstraße Nr. 45.

Su verkaufen zum baldigen Eintritt ein vom Eigentümer bewohntes  
**hochherzogliches Einfamilienhaus**  
im September Billigverkauft. Preis 65 000 Mk., Anzahlung 15 000 Mk.  
Alle Auskünfte kostenlos und unverbindlich.  
Nürtinger Baut. Wets & Co.  
Nürtingen, Bebelstraße 13a, Ecke Odestr. Fernruf 116.

**Gummistempel**  
jeglicher Art  
fertig billig und schnellstens an die Buchdruckerei des  
**Wilhelmshav. Tageblattes**  
Th. Süß  
Kronprinzenstrasse 22.

**Ausfall von Zügen.**  
Vom 14. Januar 1918 an fallen die Werktagspersonenzüge Nr. 22 (von Bremen 10.22 vormittags nach Wilhelmshaven) und Nr. 23 (von Wilhelmshaven 3.43 nachmittags nach Bremen) vorübergehend aus.  
Odenburg, den 10. Januar 1918.  
Großherzogliche Eisenbahndirektion.

**Neuverpachtung des Reichsgeländes.**  
In Verwaltung der unterzeichneten Behörde, für 1918 erfolgt bis 24. ds. Mts. im Geschäftszimmer Nr. 18, die alten Bücher werden zuerst berücksichtigt.  
Mar.-Garnisonverwaltung.

**Zu verleihen**  
15000 M.  
auf 1. oder sichere  
2. Hypothek sofort zu verleihen.  
Auktionator  
**ter Veen,**  
W. Habenerstr. 23, I.

**Mietgesuche**  
Möbliertes Zimmer  
hübsch, schiffbar, bei Radebühl, Wilhelmshaven.  
Angebot an Schiffsbauerei, Roonstraße 45, I. bei Horn.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit Klavier von D. D. D. zu haben. Offerten an Heubel, Gasse, Odestraße 3, II.

**Zu verkaufen**  
Zu verkaufen mehrere  
**gut erhaltene Öfen.**  
Kaiserstraße 7. 2nd.

**Kaufgesuche**  
Gebr. gute Gitarre  
zu kaufen gesucht. Anzahl mit Preisangabe an Wellmann, Schule Sinterstraße.

**Offene Stellen**  
Gesucht auf sofort ein  
**Mädchen oder Frau**  
für den Vormittag, gegen hohen Lohn.  
Krieger, Kriegerstraße 12.

Suche umständehalber zum 1. oder 16. Februar besseres  
**Mädchen**, welches etw. nähen kann, für U. Kriegsbandhülfe.  
Frau Schumann Dembski, Bismarckstraße 145.

**Gewandte Verkäuferin**  
Sucht E. Schmitzowitsch, Ronestraße.

**Buch**  
Tüchtige erste Garniererin sowie 1 Lehrmädchen für den Verkauf und 1 Verkaufsgewichte.  
**Frida Steinfort,**  
Altenstraße 23.  
Anpreisung erbitte bis Ende Januar.

**Mädchen oder Frau**  
für die Morgen- od. Tagesförsorge gesucht.  
Warming, W. Habener, Odenburgerstr. 2, I.

Suche per 1. April einen  
**Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen, gegen monatliche Vergütung.  
Meno Gomers,  
Eisenwaren und Messingerie,  
Roonstraße 16a.

Gesucht  
**Bürogehilfin**  
Vollständ. Ausbildung auf der Schreibmaschine erforderlich. Persönliche Vorstellung mit selbstgezeichnetem Lebenslauf.  
Prob.-Mag.-Verwaltg.  
Petzstraße 9.

**Kaffinerin,**  
mit der National-Steinmühle verkauft.  
3. Martonier & Co.  
Marktstraße.

Gesucht zum 1. Februar ein  
**Hausmädchen.**  
Zu melden 6-8 Uhr abends.  
Frau Schmitzowitsch, Warming, Nürtingen, Roonstraße 7.

**Verloren**  
Verloren a. d. Wege Gelehrer-verein, Wulmhof, Wallstraße, Nürtingen, 11. 1. 1918. Bitte um Rückgabe mit Angabe der Bekanntschaft.  
Angebot an Radebühl, bei Horn, Odestraße 45, I. bei Horn.

**Pelzgefütterter Handschuh**  
verloren. Bitte abzugeben  
Marktstraße 23.

Die nächste  
**Brotkarten-Ausgabe**  
findet am  
**Mittwoch, den 16. Januar 1918,**  
nachmittags von 3-5 Uhr, (Schule Neude 2-4 Uhr) in sämtlichen evangelischen Gottesdiensten statt. Mit den Brotkarten werden die  
**Lebensmittel-, Reichsfleisch- u. Seifenkarten**  
ausgegeben. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß jeder verpflichtet ist, die Karten nur in der Schule seines Wohnortes zu holen und daß für eine nachträgliche Übertragung eine Gebühr von 25 Pf. zu zahlen ist. Wer zur Ausgabe in den Schulen nicht selbst kommen kann, darf jemand schicken, aber keine Kinder unter 10 Jahren.  
Die Karten sind sofort nach Empfang in dem betreffenden Bureau nachzugeben. Jede Brotkarte enthält auch die Kinder vom 2. Lebensjahre ab. Eine Lebensmittelkarte und eine Seifenkarte erhält jede Person, auch Kinder im 1. Lebensjahre.  
Nürtingen, den 11. Januar 1918.  
Kriegsbesorgungsamt.

**2 Familien-Haus**  
in Reumaden preiswert zu zu de. Kauf. Gesond. günstige Kaufgelegenheit.  
Auktionator  
**Wittke,**  
Marktstr. 63, I.

Zu verkaufen  
**1 Schlafzimmer, dunkel, 1 Küche, Tischspine**  
Vollständig Sonntag morgen 10-12 Uhr erbieten.  
Holtmannstraße 68.

**Großer Spiegel (Eiche)**  
zu verkaufen.  
Hilfenburgstraße 39, I. 118.

**Mittlere Villa**  
mit über 2000 qm groß. Preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
**Kühres durch**  
**Aukt. Wittke**  
Marktstraße 63, I.

**Lehrling gesucht!**  
Wir suchen s. 1. April 1918 für unsere Wein-großhandlung, n. Dampf-destillation an 2 Personen für Kontor und Lager einen Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung.  
**Gebr. Theilen,**  
Lilienburg-Strasse 43.

Gesucht s. 1. Februar für  
andererlos Haushalt ein er-folrenes, ordentliches  
**Mädchen**  
das selbständig kochen kann u. bereits in berufsmäßigem Haushalt tätig war. Meldungen von 6 Uhr abends an.  
Frau Freg-stadt Hagendorf, Bismarckstraße 126, II.

**Lehrling gesucht!**  
Wir suchen s. 1. April 1918 für unsere Wein-großhandlung, n. Dampf-destillation an 2 Personen für Kontor und Lager einen Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung.  
**Gebr. Theilen,**  
Lilienburg-Strasse 43.

Gesucht zum 1. Februar ein  
**Hausmädchen.**  
Zu melden 6-8 Uhr abends.  
Frau Schmitzowitsch, Warming, Nürtingen, Roonstraße 7.

**Verloren**  
Verloren a. d. Wege Gelehrer-verein, Wulmhof, Wallstraße, Nürtingen, 11. 1. 1918. Bitte um Rückgabe mit Angabe der Bekanntschaft.  
Angebot an Radebühl, bei Horn, Odestraße 45, I. bei Horn.

**Pelzgefütterter Handschuh**  
verloren. Bitte abzugeben  
Marktstraße 23.



Sonntag, den 13. Januar:  
**Große Militärkonzerte**  
 ausgeführt von ersten Mitgliedern des Musikkorps der  
 Kaiserlichen II. Matrosen-Division.  
 Anfang des ersten Konzertes 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Anfang des zweiten Konzertes 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Eintritt 30 Pf.  
 Die Konzerte finden im oberen Saale des Parkhauses statt.

**B. B.**  
 Am Sonntag den 13. Januar, finden im  
 Konzertsaal des Banter Bürgergartens  
**zwei  
 große Streichkonzerte**  
 statt, ausgeführt vom Musikkorps des  
 Befehlshabers der Aufklärungschiffe  
 unter Leitung des Herrn Mittag.  
 Anfang 4 u. 8 Uhr. Eintritt 30 Pfennig.  
 Im Kaffee und Restaurant findet bei  
 freiem Eintritt mit verstärktem  
 Orchester das beliebte  
**Kaffeekonzert**  
 statt.

**Rüstringer Konzert-Haus**  
 Sonntag, den 13. Januar:  
**Großes Militärkonzert**  
 ausgeführt vom  
 Musikkorps des II. Ersatz-See-Bataillons  
 unter Leitung des Obermusikmeisters  
 Herrn R. Rothe.  
 Anfang 7.30 Uhr. **Stiller.**

**Kriegswohlfahrtsspiele  
 Parkhaus.**  
 Sonntag, den 13. Januar, nachmittags 4 Uhr,  
 zu ermäßigten Preisen:  
**Dorf und Stadt.**  
 Abends 8.15 Uhr:  
**Im weissen Röss'l**  
**Dienstag, den 15. Januar,**  
 abends 8.15 Uhr:  
**Im weissen Röss'l**  
 Karten zu 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. in Lokales Buch-  
 handlung, Rooststr., und Niemeyers Zigarren-  
 geschäft, Ecke Göker- und Bismarckstrasse.  
 Karten zur Sonntag-Nachmittagsvorstellung  
 sind nur bei Niemeyer zu haben.

**Siebethsburger Hof.**  
 Jeden Mittwoch und Sonntag:  
**Streichkonzert**  
 Es ladet freundlich ein **W. Heinken.**

**Maschinisten-Schule**  
 für Heub- und Seemannskinder 3. und 4. Klasse und  
 Matrosen-Anwärter der Kaiserl. Marine. Seit 1897  
 bewährte Schule. — Frequenz über 1500 Schüler.  
 Vorbereitung auch durch schriftlichen Fernunterricht. —  
 Die nächsten Anfertigungen für Seemannskinder 3. Klasse be-  
 ginnen am 28. Januar u. 26. Februar. — Dauer 4 Wochen.  
 Direction: **M. B. Gabor,** Hamburg 11, Steinb. 3.

**Theater Burg Hohenzollern**  
 Sonntag, den 13. Januar:  
**2 Vorstellungen**  
 Anfang nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
**Letzter Sonntag  
 des phänomenalen Spielplans**  
 Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ —1 und nachm. von 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 nachmittags an. — Theater-Fernsprecher 27.  
 Mittwoch, den 16. Januar:  
**Neuer erstklass. bunter Spielplan**

**Kriegswohlfahrtsspiele**  
 Sonntag, den 13. Januar 1918, abends 8.15 Uhr:  
 im Saale der Gewerbeschule, Rooststrasse 91:  
**Wiederholung  
 Kammer-Konzert  
 - Brahms-Abend -**  
 Mitwirkende: Frau Haas (Sopran), Fr. Eckardt  
 (Alt), Herren Schwabe (Tenor) und Hammann  
 (Bariton), Herrrn Nitschke (Waldhorn), Schacht  
 (Klavier), Dr. Maurer (Violine), Günther (Viola)  
 und Wilcke (Violoncello). — **Vortragsfolge:** Trio  
 für Violine, Waldhorn und Klarinetten, op. 40. —  
 Liebeslieder-Walzer für 4 Singstimmen u. Klavier  
 zu 4 Händen, op. 52. — 1. Quartett für Violine,  
 Bratsche, Violoncello u. Klavier in g-moll, op. 25.  
 Karten zu Mk. 3.—, 2.— und (Balkon) 1.— in  
 Niemeyers Zigarren-Geschäft, Ecke Bismarck-  
 und Gökerstrasse, Lokales Buchhandlung, Roost-  
 strasse, sowie an der Abendkasse.

**Restaurant „Zum alten Fritz“**  
 Bismarckstr. 71.  
**Täglich Konzert**  
 Sonntags von 5—7 und 7 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Um regen Zuspruch bittet **Alfr. Christian**

**Restaurant Zum Augustiner.**  
 Morgen Sonntag, den 13. Januar,  
 nachmittags 4 Uhr:

**Großes Preisfesten**  
 Um rege Teilnahme bittet **W. Evers.**  
**Auto Centrale**  
**Anruf 1100**

**Bandonionspieler**  
 für Sonnabend und Sonntags gesucht.  
**Bier- und Speiseshalle  
 von Wilh. de Vries,**  
 Börsestraße 61.  
**Darstellung bürgerlicher  
 Mittags- und warmes  
 Abendessen.**

**Kriegs- u. Volks-  
 tüchen.**  
 Es lochen am Sonntag,  
 den 13. Januar 1918:  
**Markthalle  
 Börsestraße  
 Blumenstraße  
 Bismarckstraße**

**Wer taucht**  
 ein Paar Schaffkiesel, Gr.  
 42 gegen ein Paar Herren-  
 Hiesel, Gr. 44—45, um?  
 Markttage 67, III rechts.  
 Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ —2 u. von  
 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an.

**Adler-Theater.**  
 Gastspiel Carl Sagen mit  
 seiner erstklassigen  
 Operetten-Gesellschaft.  
 Heute Sonntag:  
**2 Vorstellungen 2**  
 nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 u. abends 8 Uhr:  
 In beiden Vorstellungen:  
**„Schöne Zeit  
 o, felige Zeit!“**

**Café-Variété  
 Fledermaus**  
 Ecke Bremer- und Grenzstr.  
 Reichhaltiges Künstler-  
 Programm.  
 Angenehm: gemütlicher  
 Aufenthalt.  
 Vornehm! Dezent!

**B. B.**  
 Banter Bürgergarten.  
 Täglich von  
 4 Uhr an:  
**Künstlerkonzert**

**Sekt. Wilhelmshaven  
 d. D. u. Oe. Alpenvereins.**

**Montag, den 14. Januar,  
 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Deutschen Haus:  
 Vortrag m. Lichtbildern:  
 Die Schwäbische Alp.  
 Rechtsanw. Dr. Brunemann.  
 Wer gibt Sekt an der  
 Oberenfläche energische  
**Nachhilfe**  
 bei mir im Hause? Sie mel-  
 den — **Rechnitz, 13. 1. 1.**  
**Mittwoch, 14. 1. 1.**  
**Jubiläum, Damen mit 14**  
 Jahren, Vermög., ein. Haus-  
 stück, wünscht die Bekann-  
 schaft eines Herrn zwecks  
 Heirat. Angeb. an **Koglin,**  
 Kronprinzenstraße 22.**

**Aufwärts-  
 Güte Wag Schmelzberg,  
 G.m.b.H., mit Zentr.-Abt.,  
 jetzt Berlin W., Surferstraße 17.  
 Damen sind im Altwort über  
 Wiederkauf sehr für  
 die. Aufn. E. Söhne ruh. Lage,  
 gr. Garten, Bad, gute Verpfleg.  
 Fr. Maria Köster, Seeborn,  
 Ritterstr. 143, Hamburg 22.  
 Empfehle selbstgebackene  
**Chaufelouques** für 100 und  
 110 Pf. **G. Hüter,** Bremer-  
 straße 27 u. Wirtshausstr. 16.**

**Am Dienstag  
 den 15. d. Mts. fal-  
 len meine Sprech-  
 stunden aus.  
 Dr. Brunemann.**

Für die anlässlich unserer  
 Silberhochzeit erwiesenen  
 Aufmerksamkeit sprechen  
 wir hiermit unseren  
 herzlichsten Dank aus.  
**G. Bohlen**  
 und Frau, geb. Jungmann,  
 Knorrstrasse 8.

**Wilh. Ramien**  
 Juwelier und Goldschmied  
**10 Marktstraße 10**

**Brillanten!**  
 Brillant-Ringe  
 Brillant-Broschen  
 Brillant-Ohrhinge  
 Brillant-Halsschmuck  
 Ueberraschende Auswahl!  
 Erstklassige Ware!  
 Aeusserst preiswert!  
 Fachmännische Beratung!

**Wilh. Ramien**  
 Juwelier und Goldschmied  
**10 Marktstraße 10.**

Vorschriftsmässige  
**Rechnungsformulare**  
 für sämtliche Behörden  
 hält stets vorrätig  
 die Buchdruckerei des **Wilh. Tagob.**  
 Th. Süss, Kronprinzenstrasse.

Statt Karten.  
**Dora Borchers  
 Oskar Eggers**  
 Verlobte. **Hamburg**  
 Havendorf  
 b. Reschshamm  
 Januar 1918.

Statt Karten.  
 Ihre heute vollzogene Trauung zeigen auf  
 diesem Wege an  
**Heinrich Behrends und Frau,  
 Maria, geb. Dieringa.**  
 Rüstingen, den 12. Januar 1918.

**Nachruf!**  
 Heute nachmittag verschied nach kurzem,  
 schwerem Leiden der Obermatrose (jährig-  
 Freiwilliger)  
**Erich Eggermann,**  
 Ritter des Eisernen Kreuzes,  
 aus Nächstebreck, Kreis Schwelm, im Alter  
 von 20 Jahren.  
 Mit ihm haben wir einen guten Kameraden  
 verloren, der sich durch seine treue Pflicht-  
 erfüllung und seinen braven Charakter bei  
 Vorgesetzten und Kameraden ein dauerndes  
 Andenken gesichert hat.  
 Kiel, den 8. Januar 1918.  
 gez.: **Bauer,**  
 Kapitän zur See  
 und Kommandant eines Linienschiffes.

**Nachruf!**  
 Am 8. d. Mts. starb im Festungslazarett  
 Deckoffizierschule der  
**Obermatrose**  
**Franz Kauerauf**  
 der 1. Abteilung II. Matrosen-Division.  
 Die Abteilung betrauert den Angehörigen  
 einen guten Obermatrosen und Kameraden.  
 Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.  
**Einbeck,**  
 Kapitänleutnant z. D. und Abteilungs-  
 kommandeur.

**Karl Belke**  
 Fahrer in einer Maschinen-Gewehr-Abteilung  
 im Westen.  
 In tiefem Schmerz:  
 Mar.-Werkmeister **E. Belke** und Frau,  
 Antoinette geb. Haims, Danzig.  
 Lehrer **Robert Belke,** Leutnant d. R.  
 z. Zt. im Felde  
**Fritz Belke,** Danzig  
**Jak. Aug. Friche** u. Frau, Antoinette  
 geb. Belke, nebst Kindern, W'hamen





und der Schule von Schülern und Schülerinnen, deren Betragen zu Klagen Anlaß gab, anzuordnen. Zugleich, die nicht mehr schulpflichtig sind, wird das ungebührliche Betragen von den Aufsichtsbearbeitern zunächst unerläßt. Zeigen sie dieser Aufforderung nicht Folge, so soll Anschlag von der Fahrt und Ansetze wegen Verletzung der Bahnpolizeiverordnung erlassen werden.

Das neue Verzeichnis für Wilhelmshaven-Küstenfischer findet sich, wie bereits mitgeteilt, im Druck und wird Anfang Februar erscheinen. (S. Anz.)

Vortrag im Altpreussener. Am nächsten Montag wird Herr Rechtsanwält Dr. Brummann im Deutschen Haus einen Lichtbildervortrag über die Schwäbische Alp halten. (S. Anz.)

Sinfonie-Konzert. Wie bereits mitgeteilt, wird am 18. Januar ein Sinfonie-Konzert des Musikkorps der Kaiserl. 2. Matrosen-Division unter Leitung des Kapl. Musikdirektors Herrn F. Wöhlert im Parkhaus stattfinden. Herr Musikdirektor Wöhlert wird ein ganz modernes Werk zur Ausführung bringen und zwar die 7. Sinfonie von Felix v. Weingartner. Das Werk ist nicht nur sehr wirkungsvoll, sondern auch für die Zuhörer angenehm, sondern auch für die ausübenden Orchestermitglieder anregend, insofern es so gefastet ist, daß es jeder Gruppe von Instrumenten Gelegenheit bietet, sich ab und zu von der großen Masse abzuheben und vortrefflich bemerkbar zu machen. Außerdem stellt die Sinfonie die Aufmerksamkeit nicht nur bis zum Ende, sondern sie heizt sich so, daß der letzte Satz in seiner landschaftlichen Weise als der gelungenste zu bezeichnen sein dürfte. Umrahmt wird Weingartners Sinfonie von Hector Berlioz' Overture zu „Benvenuto Cellini“. Auch dieses Werk wird Herr Wöhlert hier erstmalig zur Gehör bringen. Ferner ist es ihm gelungen, das Berliner Terzett, die Damen Elie Knüttel (Soprano), Charlotte Ahrens (Mezzo-Soprano) und Elisabeth Böhm (Alt) für das Konzert zu gewinnen, das sich überall der größten Beliebtheit erfreut und vielseitige Anerkennung durch die Presse gefunden hat. So schreibt die „Post“ vom 1. Juni 1917: „Elie Knüttel, Charlotte Ahrens und Elisabeth Böhm veranstalteten einen Terzett-Abend in der Singakademie. Sie breiteten ihre anmutigen Gaben nicht zum ersten Male vor den Berlinern aus, und der volle Saal bewies, daß man ihre Kunst bereits zu schätzen gelernt hat. Das, was ihre Kunst wertvoll macht und was ihr bei Kennern und Laien stets die gleiche freundliche Aufnahme sichert, ist die überaus große Sorgfalt, die sie beim Einstudieren walten lassen und die sich in einer nur durch strengste künstlerische Disziplin zu erzielenden Freiheit und Lebendigkeit des Vortrages fundiert. Altes und Neues, Strenges und Freies, kunstvoll Gefügtes und vollstimmig Schlichtes — alles gelang ihnen so vortrefflich, daß sie mit Beifall überschüttet wurden.“ — Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß der Konzertvertrag des Konzertes für wohlthätige Zwecke bestimmt ist.

Kammermusik-Abend. Auf die Sonntag abend stattfindende Wiederholung des Brahms-Abends, im Saale der Gewerbeschule, wird hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

Der Krieger- und Kampfgemeinschaften Wilhelmshaven stellt vorgehen eine gubehaltene Jahresversammlung im Deutschen Haus ab, die von zweiten Vorlesenden geleitet wurde. Das Andenken der im Monat November und Dezember v. J. verstorbenen fünf Kameraden wurde in der höchsten Weise geehrt. Der Vorlesende begrüßte die Teilnehmer zum neuen Jahre. In den Vorstand wurden gewählt: 2. Vorsitzender Kamerad Brune, Kassierer Kam. Wöhlert, 2. Kassierer Kam. Furtig, Fahnenträger die Kam. Foltz, Köpfe und Fahnen, Rechnungsprüfer Janßen, Jacobs und Janßen; der Kommandeur soll nach dem Krieger gewählter werden. Der Verein wird durch den Vorstand bei der Fahnenweihe des Kriegervereins „Kameradschaft“ in Küstingen vertreten. Beschlüsse des Kaisers Geburtstag durch einen Kommerz ohne Datum am 26. d. M., abends 8 Uhr, im Deutschen Haus zu feiern. Im Laufe des verfloffenen Jahres sind 989 Mark laufende und 290 Mark einmalige Unterstüßungen gezahlt worden. Außerdem wurden noch 54 Kinder mit je 4 Mark Weihnachtsgabe aus freiwilligen Beiträgen bedacht. Nach einer nochmaligen Insprache des Verammlungsleiters wurde die Versammlung geschlossen.

Es war einmal... Auswärtige Mütter lassen sich eine „höhere“ Gesandtschaft erzählen von einem „Millionenklub“, der eben in dem bösen Wilhelmshaven sein Dasein frucht und dessen Mitglieder, wie einst Steubinger und Badstübingen Bauern, im Übermut dem Nachen huldigen und wohl gar Pferde in Kirchen u. A. d. in präzieren fährten. Wunderlich die Gesandtschaft von dem „Millionenklub“, der nun schon seit nahezu zwei Jahrzehnten sanft und selig entschlummert ist und die meisten unserer Mitbürger wohl nur noch vom Hörensagen kennen. Manchen seiner Mitglieder deckt schon der grüne Rasen und zu den wenigen Überlebenden zählt keiner der vier in die Mehlschiebungslage Verwickelten. So schön die jetzt aufgelegte Geschichte vom seligen Millionenklub auch klingen mag, einen Schönheitsfehler hat sie doch, sie ist nämlich von W-J frei erdungen, offenbar nur zu dem einzigen Zweck, ein Loblied auf Wilhelmshaven anzustellen. Der Vogel, der es lang, weggab wohl ganz, daß es kein Eigen Werk gewesen, das er beschriebte.

Neuer Schnee. Seit gestern abend schneit es ununterbrochen. Umengen von Schnee sind niedergegangen und lagern in dichten Schichten hüfisch auf den Straßen. Die Jugend läuft vor Vergnügen, denn für sie ist nun eine Zeit der Winterfreuden angebrochen, während die Ermüdeten den weißen Segen weniger freundlich begrüßen. Für sie bedeutet er nasse Füße, schmutzige Kleider, Glätteis und Arbeit. Der Verkehr von Post und Eisenbahn leidet durch die starken Schneefälle erhebliche Verzögerungen.

### Zur Lage.

In den Friedens-Verhandlungen zu West-Britannien ist eine beachtenswerte Wendung durch das Eingehen der ukrainischen Delegierten eingetreten. Ursprünglich war der Ukraine gar keine Rede. Der erste Antrag zur Einleitung von Friedensverhandlungen war vielmehr von den „Bolschewikern“ der jetzt noch am Ruder befindlichen Regierung ausgegangen, die nach mehreren von der West-Britannien abgelehnten Anträgen, die nicht mehr als das ganze Ostpreußen angeht, daß ihre Vertreter für das ganze Ostpreußen verhandeln würden. Sowohl in Ostpreußen als auch in den anderen Provinzen des Reiches ist die Ukraine als selbständige Republik erachtet und nur die Teilnahme ihrer Abgeordneten an den Friedensverhandlungen forderte. Den deutschen Delegierten kamen die Ukraine sehr gelegen, weil ihr Erhalten Selbsteigenheit zunächst unbedingte Voraussetzung war. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen.

gieren kamen die Ukraine sehr gelegen, weil ihr Erhalten Selbsteigenheit zunächst unbedingte Voraussetzung war. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen. Nach ihrer Rückkehr nach Ostpreußen anzufragen.

### Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. (Eisfabrikstraße.)  
Vorm. 8.30 Uhr Frühgottesdienst; Pastor Heebel, Marinefeld-sekretär. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Vorm. 11.10 Uhr Kindergottesdienst; Pastor Knorr, Marinefeldsekretär.  
Evangelische Bühlengemeinde. (Christiufstraße.)  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst; Dr. Lärna u. Pastor. Vorm. 11.15 Uhr Kindergottesdienst; Dr. Lärna u. Pastor. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenlehre des ersten Pfarrbezirks; Pastor Knorr. Vorm. 8 Uhr Kriegsgottesdienst; Pastor Knorr. Vorm. 7.30 Uhr Jungfrauenverein (Gefährt. 17); Pastor Knorr, Konfirmandin.  
Kirchengemeinde Bant.  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst (Predigt); Lucas 2, 41-50; Pastor Garmes. Vorm. 11.15 Uhr Kindergottesdienst; Pastor Garmes. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenlehre für den 1. Pfarrbezirk; Pastor Garmes. — Dienstag abend 7.30 Uhr evangel. Jungfrauenverein in der Wertheimstraße. Gäste willkommen.  
Kirchengemeinde Spessens.  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst; Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst; Wobiel, Pastor.  
Kirchengemeinde Reunde.  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst; Pastor Zornhagen. Vorm. 11.15 Uhr Kindergottesdienst; derselbe. Nachm. 2 Uhr Frauen; derselbe.  
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. (Petruskirche.)  
Vorm. 8 Uhr Frühmesse; Vorm. 9 Uhr Sonntagsmesse mit Predigt, 7.30 bis 9.30 Uhr Predigt. Vorm. 10.30 Uhr Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Kriegsgottesdienst. — Montag, 14. Jan., abends 8 Uhr Probe des Kirchenorgels im Wertheimshaus.  
Katholische Bühlengemeinde Wilhelmshaven. (St. Willibrod-Kirche.)  
Vorm. 6 Uhr 8. Messe. Vorm. 7.30 Uhr 8. Messe. Vorm. 10 Uhr Sonntagsmesse mit Predigt. Vorm. 11 Uhr Frühmesse. Abends 8 Uhr Anbacht. Abends 8.30 Uhr Versammlung des kath. Gesellenvereins.  
Katholische Bühlengemeinde Hüttingen.  
Vorm. 6.15 und 8 Uhr 8. Messe. Vorm. 10 Uhr Sonntagsmesse mit Predigt. Nachm. 2.30 Uhr Christenlehre und Anbacht. Nachm. 5 Uhr Männerverein. Nachm. 5 Uhr Seelsorgeverein. Pastor Köhler.

Methodisten-Kirche. (Evang. Kirchstr.) Eben-Gemeinde. Schullstr. 49.  
Vorm. 9.30 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr Singen und Anbacht. — Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde. — Das Waisenhaus ist täglich geöffnet. Coob's, Prediger.  
Baptisten-Gemeinde. (Hollmannstr. 24.)  
Vorm. 9.30 Uhr Bibelstunde; Prediger Göttsch. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4.30 Uhr Predigt; derselbe. — Donnerstag abends 8.15 Uhr Bibelstunde.

### Letzte Meldungen.

WTB Berlin, 12. Januar. (Amstsch.) Das Große Hauptquartier meldet: Westlicher Kriegsschauplatz: Die Gefechtsstärke blieb auf französischer und Ruinenwurfkämpfe an verschiedenen Stellen der Front beschränkt.

Ostlicher Kriegsschauplatz: In der maedonischen und holländischen Front ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Subandorf.  
Der U-Boot-Bereich.

WTB Berlin, 11. Januar. (Amstsch.) Auf den nördlichen Kriegsschauplatzen seien unserer U-Boote 6 Dampfer zum Opfer, von denen die Mehrzahl durch die englischen Olfüste ungeschädigt der dort besonders stark Besatzung verlor. Zwei Dampfer wurden auf demselben Geleite herabgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

WTB Berlin, 11. Januar. Zum Schutze ihrer Schifffahrt, zur Verhinderung unserer U-Boote gegen neuerdings die Engländer zu nützlichen Mitteln, die weniger leicht sind, als beweislich. So veranlaßt kürzlich ein unserer U-Boote an der Ostküste Englands einen beladenen und besetzten englischen Dampfer von über 4000 T. nach Westen und Schottland zum Zwecke der Befreiung ihrer U-Boote abzuholen. Mit leuchtigen bunten Farben waren außerdem vorn und hinten auf hellem Hintergrund und auf dem zweiten Dampfer in kürzerer Lage aufgemalt, um den Eindruck eines kleinen Schiffs im Enten beschränkten Dampfer vorzutäuschen. Das viele Abschleichen ihrer Dampfer bewies, daß der Dampfer innerhalb 15 Minuten zum Sinken brachte. In der nächsten Nacht begegnete das U-Boot einem verdrängten Dampfer, der seine Ankerlöcher verlassen und einen kleinen Booten verlor, der seine Ankerlöcher verlassen und einen kleinen Booten verlor, der seine Ankerlöcher verlassen und einen kleinen Booten verlor.

WTB Berlin, 12. Januar. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr von dem Bauske, empfing gestern abend die Parteiführer zu einer vertraulichen Besprechung über die Verhandlungen in West-Britannien. Neuere Mitteilungen konnten nicht gemacht werden, da die Fernsprechanleitung nach West-Britannien infolge der Schneestürme unterbrochen war.

WTB Berlin, 11. Januar. Heute vormittag 11 Uhr trat die vom Abgeordnetenhaus zur Beratung der drei Vorlagen eingesetzte Kommission zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Der Ausschuss beschloß, die Vorlagen zwei Sitzungen zu unterwerfen und zunächst eine allgemeine Besprechung aller drei Vorlagen durchzuführen. Der Berichterstatter untersuchte sibirisch und kritisch den Werdegang des preussischen Landtagswahlrechts. Am Schluß der mehrstündigen Be-

sprechung führte Staatsminister Dr. Friedberg aus: Das gleiche Wahlrecht müsse kommen.

WTB Berlin, 11. Januar. Der frühere Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, J. von Krüger, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

WTB Berlin, 10. Januar. Heute abend hielt die deutsch-polnische Gesellschaft in den Räumen der Reichsgesellschaft von 1914 ihre erste Generalversammlung ab, in welcher die Statuten der Gesellschaft beraten und beschlossen wurden. Den Vorsitz hatte Cz. v. Krosigk.

Berlin, 11. Januar. An der Berliner Wiese veranlaßt, es solle von dem Abg. Gebecker ein Antrag eingebracht werden, es möge ein Gewinn nicht abgegeben, für Bauten ausgegeben Gelder bei allen industriellen Gesellschaften zu einer neuen Steuer heranzuziehen.

Berlin, 11. Januar. Dem Rhein wird laut Ost-Anz. gemeldet: Es haben sich weitere russische Gebiete, die von verschiedenen Nationalitäten bewohnt werden, unabhängig erklärt. Sie haben eine eigene Regierung gebildet oder die Wärfst verändelt, dies zu tun und melden u. a., daß mehrere Provinzen des äußersten Nordens, so das Gebiet von Archangel, ihre Autonomie erklären.

Berlin, 11. Januar. Der Ost-Anz. meldet aus dem Haag: Die nationalrussische Konferenz in Kasanka (Indien) hat in ihrer Schlussung mit allen Stimmen einen Antrag angenommen, worin die Einsetzung eines neutralen, selbständigen Regierung in Indien in einem bestimmten, kurzen Zeitraum gefordert wird. In der Zwischenzeit soll eine provisorische Regierung, wie der Kongreß der Mohammedaner vorgeschlagen hat, Indien verwalten.

Berlin, 11. Januar. Die Kön. Jg. meldet von der schweizerischen Grenze: Zwei Pariser Blätter berichten die französischen Minderheitsfraktionen die Einsetzung eines Sonderkongresses nach Genäve vor, auf dem von allem gegen die Londoner Erklärungen von Albert Thomas zur einflussreichsten Frage Stellung genommen werden soll.

Frankfurt a. M., 11. Januar. Die Frankfurter Zeitung meldet aus Bagdad: Die japanische Regierung entfendte, ohne auszufragen, ein Kriegsschiff nach Madinat, das dort vor Anker gehen wird.

Frankfurt a. M., 11. Januar. Die Post. Jg. meldet aus Bagdad: Wie Saas aus Madrat berichtet, unterzeichnet der König das Dekret über die Auflösung des Cortes.

WTB Bonn, 12. Januar. In Carougen, einem Ort von Gen. Hag schien eine Munitionslager in die Luft. Sie listete Munition für Frankreich und England.

Bonn, 11. Januar. Bei der heutigen Reichstags-Eröffnung erhielt der konter. Kandidat Dr. Hermann 6957 Stimmen, der Kaufmann W. A. Fuchs 6957 Stimmen, Sp. 3525 Stimmen und Abnangsch. Ullig, Sp. 616 Stimmen. Es hat Stichwahl zwischen Dr. Hermann und Ullig stattgefunden.

Stuttgart, 11. Januar. Infolge des Kassenmangels wurden hier die Hofkassier auf ein weiteres geschoben und für die anderen Theater, Reichspostämter um ein Gehverbot erlassen. München, 11. Januar. Das bayerische Staatsministerium hat einen Gehverbot für die (höher in Bayern nicht bestehende) Einrichtung von Landwirtschaftsministeren entworfen, der bereits in den nächsten Tagen der Abgeordnetenversammlung zur Begutachtung vorzulegen wird.

WTB München, 11. Januar. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung wurde der Antrag über die Schließung der Reichsvereinsvereinsanstalten gegen die Stimmen der Liberalen und Sozialdemokraten angenommen.

WTB Bern, 11. Januar. Giornale v'Intra ist über die Vorgänge Berner enttäuscht. Das Blatt erklärt, daß lediglich die Vereinigung der unter jabschulischen Zepfer lebenden Italiener mit Italien keine genügende Erfüllung der italienischen Ansprüche wäre (!). Italienische Kriegsziele welche nicht nur in der Befreiung der Trebbens, sondern auch in der „Aerologischen“ seiner Landesgrenzen und in der Herstellung des maritimen Gleichgewichts.

WTB Bern, 12. Januar. Dem Rhein zufolge sollen die Verhandlungen die Anerkennung der Selbständigkeit der Ukraine abgelehnt werden, sondern die Anerkennung der Selbständigkeit der Ukraine abgelehnt werden, sondern die Anerkennung der Selbständigkeit der Ukraine abgelehnt werden.

WTB Bern, 11. Januar. Nach französischen Blätternmeldungen wurde infolge des Milchmangels alles Viehfutter mit Weizen abgeleget.

WTB Haag, 12. Januar. Der „N. N. C.“ teilt mit, die amerikanische Regierung habe die englische Flotte benachrichtigt, daß sie im Frühjahr anstatt Truppen Getreide zu schicken beschließen. Ferry bemerkt die „N. N. C.“, daß aufsehend in Amerika wegen der Sendung von Truppen noch von Getreide genügender Schifftransport vorhanden ist.

WTB Haag, 12. Januar. Aus London wird gemeldet: Die Regierung hat beschlossen, die Vertreter der Gewerkschaften nach Vereinigten Staaten zu schicken, um mit den dortigen Gewerkschaften über die gegenwärtige Lage zu beraten.

WTB London, 11. Januar. Gelehrte wurden auf der Nordsee, das Fischereifahrzeug „Premier“ von einem deutschen U-Boot zerstört.

WTB London, 11. Januar. Reuter meldet, daß sich in Nothhafen an der Küste von Nordbrunnen ein erstes Unglück ereignet. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Pier geworfen, welche explodiert. 5 Personen wurden sofort getötet, 2 erlagen später ihren Wunden, 10 Verwundete wurden nach West-Indien geschickt.

WTB London, 12. Januar. Reuter meldet über den Luftangriff vom 6. Dezember, daß nach dem ersten Bericht überhand seinen Schaden angebracht haben sollte, daß er im ganzen 19 Gebäude zerstört, durch welche über 30 Gebäude zerstört wurden. Die Zahl der Toten betrug 44 und die der Verwundeten 102. Ein einzelnes Flugzeug, das zur Verfolgung aufgestiegen war, stürzte bei Margate ab.

WTB London, 11. Januar. Das Oberhaus nahm mit 134 gegen 89 Stimmen den Teil der Wahlrechtsvorlage an, der den Frauen das Stimmrecht verleiht.

WTB Petersburg, 11. Januar. Ein Erlass des Rates der Volkskommisare ordnet die Einstellung der Beschäftigung von Russen und Juden an. Die Beschäftigung von Russen ist bis zum Erlaß einer neuen Verfügung verboten. Der Handel mit Aktien und Obligationen ist bei Strafe der Einziehung von Immobilien verboten.

*Wiederholte Meldungen über die Kriegsschauplätze*  
von *W. Friedberg*

# Verordnung betreffend Heu- und Strohlieferung.

Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 31. Juli 1914, betreffend die Erklärung des Kriegszustandes, des Artikels 68 der Reichsverfassung, der §§ 4 und 9 des preussischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Gesetzes vom 12. Dezember 1915 bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit:

### § 1.

Alle Personen, die zur Ablieferung von Heu und Stroh aufgefordert werden, um den Bedarf des Heeres und der Marine zu decken, und die im Stande sind, der Aufforderung Folge zu leisten, haben das angeforderte Heu und Stroh unverzüglich abzuliefern.

### § 2.

Wer den Vorschriften des § 1 zuwiderhandelt oder zu dessen Uebertretung auffordert oder anreizt, wird, sofern nicht nach dem allgemeinen Strafgesetze eine höhere Strafe verurteilt ist, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder auf Geldstrafe bis zu 1600 Mark erkannt werden.

### § 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Wilhelmshaven, den 8. Januar 1918.  
**Der Festungskommandant.**

### Bekanntmachung.

betr. Abänderung der Bestimmungen über Streckung der Seeres-Mährarbeit vom 10. Mai 1917, 4a Nr. 94970.

1. Absatz 1 des § 9 erhält folgenden Inhalt: Bei Beurteilung der Ansuchenarten ist eine Weisung vorzulegen, daß andere Kriegsdienstleistungen für die arbeitende Person nicht in Betracht kommen. Diese Weisungen sind von der Kriegsamtsstelle oder von ihr als zuständig bezeichneter Stellen auszustellen.

2. Die vorbeschriebene Abänderung tritt am 1. Januar 1918 in Kraft.  
Hannover, den 28. Dezember 1917.  
**Der Kommandierende General.**  
(Unterschrift), General der Infanterie.  
Veröffentlicht.  
Wittmund, den 9. Januar 1918.  
**Der Landrat.**

Die allgemeine Ausgabe der **Brot-, Butter-, Zucker-, Fleisch-, Kartoffel- u. Lebensmittelkarten**

solwie der **Milchkarten für Kranke und Kranke, Magermilchkarten, Sonderkarten für Kranke und Infanteristen für Kinder bis zu 1 Jahr,**

erfolgt im städtischen Lebensmittelamt, Oberstr. 35, vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr gegen Vorzeigung der Brot- und Sondermehlkarte und zwar

am Montag, den 14. Januar 1918 für den 1. Bezirk  
am Dienstag, den 15. Januar 1918 für den 2. Bezirk  
am Mittwoch, den 16. Januar 1918 für den 3. Bezirk  
am Donnerstag, d. 17. Januar 1918 für den 4. Bezirk  
am Freitag, den 18. Januar 1918 für den 5. Bezirk

Milchsendende Arbeiter (nicht Familien) können ihre Karten am Mittwoch, den 16. Januar, Donnerstag, den 17. Januar und Freitag, den 18. Januar, mittags von 12-1 Uhr abholen.  
Die Karten sind gleich bei der Ausgabe nachzusuchen. Später Beantragungen finden keine Berücksichtigung.  
Den Empfängern wird im eigenen Interesse empfohlen, nur erwachsene Personen mit der Empfangnahme zu beauftragen, da Befrag für verdorrte Karten nicht geleistet wird.  
Wer nachträglich die Ausgabe verlangt, hat eine Gebühr von 25 Pf. zu zahlen.  
Wilhelmshaven, den 10. Januar 1918.

### Städtisches Lebensmittelamt.

**Kochkursus für Erwachsene.**

Der nächste Kursus beginnt Freitag, den 1. Februar 1918. Anmeldungen in der städtischen Haushaltungsschule, Prinz-Heinrichstraße 9, erbeten.  
Wilhelmshaven, den 10. Januar 1918.

**Der Magistrat, Bartelt.**

Unabhängig der allgemeinen Ausgabe findet auch die Ausgabe der

### Eisenkarten

für die Zeit vom 1. Februar 1918 bis 1. Dezember 1918 statt. Die Ausgabe erfolgt bezirksweise und zwar nach dem beizugebenden Plan.

Wilhelmshaven, den 11. Januar 1918.

### Städtisches Lebensmittelamt.

Die Handel- und Gewerbetreibenden im Amtsbezirksgebiete jeder werden aufgefordert, die in ihrem Gewerbeamt befindlichen Mengen an Kaffeemittel unter Angabe des Einheitspreises dem Amtsbezirksamt bis zum 10. d. Mts. schriftlich anzuzeigen.

Nachbefolgung dieser Anordnung zieht Bestrafung nach dem Reichsgesetze über die Verforgungsregelung nach sich.  
Jever, den 11. Januar 1918.  
**Amtsverordnungsamt des Amtsverbandes Jever, gez. Müde.**

### Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die jungen Leute mit Vollendung des 17. Lebensjahres wehrpflichtig werden und verpflichtet sind, sich sofort nach Eintritt in das wehrpflichtige Alter zur Dienstrolle anzumelden.

Soweit diese Anmeldung von den im Amtsbezirk wohnenden wohnenden oder sich aufhaltenden Personen bislang verübt ist, ist sie sofort auf dem **Amts hier, Peterstraße 53, Zimmer 18**, nachzuholen.  
Außerhalb des Amtsbezirks Rüstingen Geborene haben bei der Anmeldung einen handelsamtlichen Geburtschein vorzulegen.  
Wer sich nicht meldet, wird bestraft werden.

Rüstingen, den 2. Januar 1918.

**Der Zivilvorsteher der Festungskommission des Aushebungsbezirks Rüstingen.**

### Bekanntmachung.

Der Amtsvorstand nimmt Bezugnahme, erneut auf seine Bekanntmachung vom 12. September vorigen Jahres hinzuweisen, nach der binnen 3 Tagen nach Jahresbeginn **Ausdruck des Dienstvertrages** schriftlich oder mündlich beim Gemeindevorstand (Stadtamt) anzumelden ist.

Den Dienstvertragsinhabern wird die Verfügung des Amtsvorstandes vom 5. September vorigen Jahres in Erinnerung gebracht, nach der die Wächtersführer für alle Betriebe, in denen Maschinenbrand stattfindet, dem betreffenden Gemeindevorstand (Stadtamt) eine Mitteilung über das Dienstverhältnis auf vorgefertigtem Formular zu machen haben.

Jever, den 9. Januar 1918.  
**Amtsverordnungsamt des Amtsverbandes Jever, gez. Müde.**

**Kaiserin Auguste Viktoria-Schule**  
(Mädchen-Mittelschule).

Schülerinnen können täglich von 12-1 und 4-5 Uhr angemeldet werden, wobei Schularbeiten und Aufsätze und für die Klassen VIII-1 auch das letzte Schulzeugnis vorzulegen sind.  
Wilhelmshaven, den 12. Januar 1918.  
**Der Rektor: Schnate.**

**Möbl. Zimmer**  
für Wagenführerinnen und Schaffnerinnen werden gesucht. Angebote sind zu richten an **Die Betriebsdirektion der Wilhelmshavener Straßenbahn.**

**Zigaretten!**  
1000 Stück IC Mk. 42.-  
1000 Stück ID Mk. 61.-, 62.-  
1000 Stück IE Mk. 80.-, 82.-

**Zigarren 100 Stück von M. 35.- an.**  
Zigaretten in grösseren Posten zu haben.  
Nur an Verbraucher u. Restaurateure abzugeben.  
**„FREDY“ Zigaretten-Vertrieb „Norden“**,  
Berlin N. 54, Brunnenstrasse 17.

**Tanz- und Anstandsunterricht**  
**Hotel Deutsches Haus.**  
Neuer Kursus beginnt Sonnabend, den 19. d. Mts., 7 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren. Weitere Anmeld. Buchhandlung G. o. L. & W. W. Roemer, erbeten.  
**Theod. Osterwind**,  
ehem. Lehrer I. Kgl. Hoh. der Frau Prinzessin Eitel Friedrich von Preussen.

**Adressbuch 1918**  
für **Wilhelmshaven-Rüstingen.**  
Das Adressbuch 1918, dessen Herausgabe Ende Februar erfolgt, erscheint in meinem Verlage und wird, wie seither, mit einem Anzeigenteil versehen sein. Anzeigen, wie auch Bestellungen auf Adressbücher, das Stück Mk. 6.-, wollen nun umgehend an den Verlag gelangen lassen.  
**Ad. Allmers, Varel i. O.**  
Verlag des Gemeinnützigen.

**Variété**  
**METROPOL**  
Täglich:  
**Das große Spezialitätenprogramm!**  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr - Anfang 8 Uhr.  
Jeden Sonntag **Große Kinder-Vorstellung** - anhaltend.  
Kasseneröffnung 8, Anfang 8 1/2 Uhr.  
Hierzu ladet ergebenst ein **W. C. Lübcke.**  
Hefert schnell u. billig die Buchdruckerei des „W. H. Tagblatt“.

**Adressbuch 1918**  
für **Wilhelmshaven-Rüstingen.**  
Das Adressbuch 1918, dessen Herausgabe Ende Februar erfolgt, erscheint in meinem Verlage und wird, wie seither, mit einem Anzeigenteil versehen sein. Anzeigen, wie auch Bestellungen auf Adressbücher, das Stück Mk. 6.-, wollen nun umgehend an den Verlag gelangen lassen.  
**Ad. Allmers, Varel i. O.**  
Verlag des Gemeinnützigen.

# Oldenburgische Landesbank.

Niederlassungen in Oldenburg, Bielefeld, Bratt. Burg a. F., Burgdamm, Cloppenburg, Gaiin, Jever, Kantenbrück, Warel, Benta, Vegesaf, Westerbude und Wilhelmshaven  
**Ausweis vom 31. Dezember 1917.**

Activa.	M. 9	Passiva.	M. 9
Kassenbestand	667 249 17	Altienkapital	8 000 000 —
Bezahl.	60 764 081 68	Reservefonds	8 14 024 68
Geldf.	1 986 022 79	Erlagen:	
Bausp.	16 759 744 02	Regierungsgelder und	
Darleh. an öffentl. Verbände	27 289 171 87	Geldern öffentlicher	
Konto-Korrent-Debitoren	28 987 008 64	Kassen	13 488 957,76
Bauspargebäude u. Caffee-Anl.	875 000 —	Erlagen b. Bf. 76 287 421,69	
Nicht eingezogene 60 %	1 800 000 —	Erlagen auf	
des Altien-Kapitals	1 800 000 —	Erlagen	14 788 450,85
Diversje	1 601 676 40	Konto-Korrent-Kreditoren	16 848 288 48
		Diversje	6 628 877 70
			180 542 028 67

**Oldenburgische Landesbank.**  
Wesel.  
tom Diek.

# Kaufmännisches und Steuer-Rechts-Büro

Fernsprecher 591. **A. Krause** Viktoriastrasse 29.  
**Sachgemässe Aufstellung von Steuererklärungen.**  
Ankunft über Steuersachen jeglicher Art und deren Bearbeitung.  
Kontrolle der Steuerveranlagungen und Nachprüfung.  
Beratung bei Einsprüchen und Beschwerden.  
**Inventur- und Abschlussarbeiten.**  
Bücherrevisionen, Neuordnungen der Buchhaltung nach steuerrechtlichen Grundsätzen.  
**Strengste Geheimhaltung!** **In Referenzen!**  
Sprechstunden: 4-7 Uhr nachm., ausser Sonnabends.

**Zigaretten**  
für Wiederverkäufer, die größte Auswahl, alle gängbaren Marken, sofortige Lieferung.  
**Rudolf Axen & Co.**  
Bremen.  
Fernsprecher Roland 698.

**Besen**  
für die besten, die größte Auswahl, alle gängbaren Marken, sofortige Lieferung.  
**Rudolf Axen & Co.**  
Bremen.  
Fernsprecher Roland 698.

**Skagerrakkämpfer!**  
Silberne Ringe (500 Stk.) mit Inschrift: 31. Mai Skagerrak 1918 in verschied. Mustern, sowie viele andere patriotische Ringe. Preisliste gratis. **Fritz Rosenberger, Pforzheim**, Bijouteriefabrik. Gegründet 1881.

**Kammerlichtspiele**

**Sie lachen herzlich!!**  
über  
  
**HENNY PORTEN**  
in ihrem neuesten, in den höchsten Gesellschaftskreisen sich zutragenden Lustspiel  
**HÖHENLUFT**  
Lustspiel in 4 Akten.  
**Henny Porten als Fürstin v. Solmsdorf.**

**HENNY PORTEN**  
in ihrem neuesten, in den höchsten Gesellschaftskreisen sich zutragenden Lustspiel  
**HÖHENLUFT**  
Lustspiel in 4 Akten.  
**Henny Porten als Fürstin v. Solmsdorf.**

**Joe Deeb's**  
Ferner **Joe Deeb's** in seinem neuesten Abenteuer:  
**DER ONYXKOPF**  
Detektiv-Sensation in 5 Akten.  
**Max JOE DEEB'S**  
Landa als  
In der Hauptrolle die bekannte Schauspielerin **Leopoldine Konstantin**, sowie der bekannte Schauspieler  
**HARRY LIETKE.**

**PARK-Lichtspiele**